

## „Das genossenschaftliche Modell ist nachhaltig“

VR-Bank Mittelbaden zieht positive Bilanz für 2016

Von unserem Mitarbeiter  
Ralf Joachim Kraft

**Iffezheim.** Anhaltende Niedrigzinsphase, Finanzmarktregulierung, intensiver Wettbewerb, Digitalisierung: Die Rahmenbedingungen für Banken sind seit Jahren schwierig. Trotz dieser und weiterer Herausforderungen bleibt die Volks- und Raiffeisen-Bank (VR) in Mittelbaden auf stabilem Kurs.

Beim Bilanzpressegespräch am gestrigen Montag blickten die Bankdirektoren Felix Thiem und Klaus Knapp sehr zufrieden auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 und voller Zuversicht auf das laufende Jahr 2017: „Wir sind der festen Überzeugung, dass unser genossenschaftliches Geschäftsmodell nachhaltig ist und Zukunft hat. Wir sind mit diesem Modell gut aufgestellt. Denn auch für das Jahr 2016 bestätigt sich für unser Haus, wie schon in den Vorjahren, eine solide und stabile Ertragslage“, berichtete Thiem, dass 2016 für die Finanzmärkte erneut kein leichtes Jahr gewesen sei.

Eines der am meisten diskutierten Themen sei die Frage nach der Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle gewesen. Und hier konnte, wie bereits bei der

letzten Vertreterversammlung deutlich wurde, das Vertrauen ins genossenschaftliche Modell weiter gestärkt werden. „Nach Fertigstellung des Jahresabschlusses werden wir sowohl unsere Rücklagen stärken als auch eine attraktive Dividende an unsere Mitglieder ausschütten können“, berichtete Klaus Knapp in einem ersten Resümee für das vergangene Jahr. „Auch möchten wir die Bank im Dorf lassen.“ Filialschließungen seien derzeit nicht geplant, bekannte sich der Bankdirektor zur Präsenz in der Fläche.

### Präsenz in der Fläche: Keine Filialschließungen

Als die entscheidenden Erfolgsfaktoren für die positive Entwicklung der VR-Bank nannte Felix Thiem die jahrzehntelange, kontinuierliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kunden, qualifizierte Beratungen und eine faire, offene und klare Kommunikation. Die Qualität der Kundenbeziehung sei entscheidend. Die ersten Einblicke in den Jahresabschluss 2016 zeigten, dass es Zuwächse in den Positionen Bilanzsumme und Kundenkredite gibt. Die Bilanzsumme stieg um 23,5 Millionen Euro auf 859,2 Millionen Euro. Die Kundeneinlagen liegen mit 650 Millionen Euro auf Vorjahresniveau und die Kundenkredite stiegen um



BLICKEN POSITIV IN DIE ZUKUNFT: Die Direktoren der VR-Bank, Klaus Knapp und Felix Thiem (von links), vor der Hauptgeschäftsstelle in Iffezheim. Knapp 40 000 Kunden setzen auf das Genossenschaftsmodell.  
Foto: Kraft

knapp zwei Prozent auf 476,9 Millionen Euro. Die VR-Bank in Mittelbaden hat derzeit knapp 40 000 Kunden.

Positiv verlief die Mitgliederentwicklung, 23 777 Mitglieder tragen die Bank zum Jahresende 2016 „und bestimmen somit unsere erfolgreiche Geschäftspolitik mit“. Zur Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 1,722

Millionen Euro teilte Knapp mit, dass vorbehaltlich der Zustimmung durch die Vertreterversammlung am 17. Mai um 19 Uhr in der Sinzheimer Fremersberghalle eine Dividende von 4,5 Prozent auf Geschäftsguthaben (knapp 674 000 Euro) ausgeschüttet werden soll. Laut Thiem werden die Vertreter in fünf dezentralen Info-Veranstaltungen

über die Entwicklung der Bank im Jahr 2016 informiert.

Seiner Aussage zufolge konnten im Vorjahr mit einem Gesamtvolumen von rund 113 000 Euro erneut Vereine, Kindergärten und Schulen gefördert sowie soziale Projekte im mittelbadischen Geschäftsgebiet der VR-Bank unterstützt werden.